



## **Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes**

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen  
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt  
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß  
Jahrs

Jn sich haltend die sechs letztere Monat deß Jahrs

**Grosez, Jean Etienne**

**Dillingen, 1686**

18. Herbstmonat. H. Thomas von Villa-Nova.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60643](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60643)

fahren haben / dieweil mir nicht unwissend / un-  
möglich zu seyn / sich alhie mit dem reichen Mann.  
zu erlustigen / und mit dir in dem Himmel zu er-  
freuen. Timenda sunt Christianis praesentis se-  
culi gaudia, & optanda pro devotione caestitia. S.  
Chrylost. Einem Christen sollen billich dieses  
Lebens Freuden verdachtlich / herentgegen  
aber die Traurigkeit umb / die Andacht zu er-  
halten / erwünschlich seyn.

Ube dich in dem Gebett.

Bette für die Geistliche Ordens-Ständ.

Gebett.

Höre uns / O Gott unser Hayland / und gibe /  
daß gleich wie wir uns ob der Glory der H.  
Kunigfrau Hildegardis erfreuen / also auch in der An-  
sicht durch ihr Exempel unterwisen werden.  
Durch. 2c.

S. Thomas von Villa-Nova.

Seyt barmherzig / wie auch euer Vatter barmherzig  
ist. Luc. 6.

Er S. Thomas von Villa-nova / oder Neu-  
Statt / ist auß dem Orden des S. Augustini  
heraus gezogen worden / daß er Erzbischoff  
zu Valencia in Spanien wurde. In solchem Ehren-  
stand hat er erhellen lassen / sowol den Seelen-Eyfer  
in Bekehrung der Sünder / als gegen den Bedürf-  
fen sein grosse Lieb. Gott / durch ein Crucifixbild  
mit ihme redend / hat ihme die Stund seines Ablei-  
bens

bens vorgesagt: Zu welchem dann sich geschick  
machen / hat er alsobald Anstalt gemacht / daß  
Silbergeschirz unter die Armen aufgethailt  
wie auch alle sein Fahrnuß / so gar sein aigne  
statt mit eingeschlossen; umb welches letztere  
Armen / dem es zukommen / gebetten / daß  
es so lang vergönnen wolte / biß er darauf  
Geist auffgeben hätte. Starbe im Jahr 1271

### Betrachtung

#### Von der Barmherzigkeit Gottes

§. 1. Gott ist gütig / ja die Gütigkeit selbst  
dahero ist er auch voll der Barmherzigkeit.  
Wirkungen er alle Geschöpfen theilhaftig  
machet. Folge diser Eigenschaft Gottes nach  
gütig gegen allen / aber thue solches auß Lieb  
Gott: dann so du nur barmherzig und frei  
wärest / umb darumb menschliches Lob- und  
ruhm zu erhalten / würdest du deß reichen Lob  
Gott dir vermainet / verlustig gehen. Du  
ben / mein Gott / bist die ainige Bewögnuß  
daß ich deiner unendlicher Güte zur Folg /  
len meinen Kräfte / und Vermögen meinem  
leidenden Neben-Menschen will an die Hand

§. 2. Gott übet sein Barmherzigkeit gegen  
nen beliebten Freunden; Er hat sie von Ewig  
zu dem Himmel vorgesehen: Er verschafft /  
nen alles zu ihrem besten hinauß schlage / ver  
darumb nicht / ob sie schon in kleine Mängel  
Er erwartet ihrer zur Buß. Er treibt sie durch  
nachtringende Gnaden-Strahlen zur Weisheit  
auff das Gute. Kanst du dich auch unter die

der Götzeliebten zehlen? Frage dein Gewissen hierumb / wann du daran zweiffeln kanst / so bearbeite dich / ihnen beygefellet zu werden. Die Mühe / solches zu erhalten / ist nicht allzu groß. Vide, si labor est, ubi velle satis est. S. Chrylost. **Sihe/ob es auch den Namen einer Arbeit verdiene/wann das bloße Wollen genug ist.**

§. 3. Die Barmherzigkeit Gottes aber gegen den Sünderen ist nicht minder Wunderenswerth. Er liebet aufrichtig ihre Seelen / welche ihme so theuer gestanden / als nemlich den Werth seines H. Bluts. Es ist kein Sünd so groß / welcher Er nicht Verzeihung verspricht / wann sie nur bereuet wird. Er wartet ihrer / Er treibet sie an / Er kommet ihnen mit seinen Gnaden bevor. O Gott! wie groß ist dein Gütigkeit! aber wie zu befürchten / daß / wann sie versaumet wird / wir nicht an dero statt die Strenge deiner Gerechtigkeit zu befahren haben. Noli contemnere DEI misericordiam, si non vis sentire iustitiam. S. Bern. **Verachte nicht Gottes Gütigkeit / wann du nicht willst erfahren dessen Gerechtigkeit.**

Ube Barmherzigkeit.

Bette für die geistliche Ordens-Stand.

Gebett.

O Gott / der du den H. Bischöffen von Villanova mit der Tugend einer vortrefflichen Barmherzigkeit gegen den Armen geziehret hast / wir bitten dich / daß du / durch sein Fürbitt / in alle / welche dich anrufen / die Schatz deiner Gütigkeit aufgiesen wollest. Durch xc.

O liij

19. Herbst-